

lehen 23 548, b) fällige und rückständige Zinsen von: Hypotheken 136 378, Kommunalanleihen 26 254, Bankgebäude 250 000, Geschäftseinrichtung 1, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 14 955. — **Passiva:** Grundkapital 1 680 000, R.-F.: a) gesetzl. R.-F. 350 000, b) Sonderrücklage B 470 000, c) Sonderrücklage C 804 093, Pensionsfonds 500 000, Rückstellungen 906 048, Verbindlichkeiten: a) im Umlauf befindliche 5 ½ % Liquidationsgoldpfandbriefe u. Zertifikate 12 547 125, b) im Umlauf befindliche 4 ¾ % Liquidationskommunalschuldverschreibungen und Zertifikate 4 618 580, c) verlorene Liquidationsgoldpfandbriefe und Zertifikate 34 560, d) verlorene Liquidationskommunalschuldverschreibungen u. Zertifikate 23 090, e) Zinsen von Liquidationsgoldpfandbriefen u. Kommunalschuldverschreibungen nebst Zertifikaten: 1. anteilige Zinsen von Kommunalschuldverschreibungen 53 775, 2. fällige Zinsen von Pfandbriefen 225 255, Kommunalschuldverschreibungen 15 512, 3. Zinsenfonds für Zertifikate von: Pfandbriefen 72 523, Kommunalschuldverschreibungen 16 196, f) Verpflichtungen aus Teilungsmasseverteilungen: 1. in bar 210 288, 2. in

Pfandbriefen 188 475, 3. in Kommunalschuldverschreibungen 71 060, g) Verbindlichkeiten aus der Annahme von Geld zum Zwecke der Hinterlegung 584 100, h) sonstige Verbindlichkeiten 2 299 111, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 70 160, Gewinn: Vortrag 1931 47 997, Reingewinn 1932 147 502. Sa. 25 935 453 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Gehälter und Löhne 175 657, soziale Abgaben 7944, Abschreibungen: auf Kommunalanleihen 550 000, auf Hypothekenzinsen 98 931, auf Kommunaldarlehenszinsen 39 200, auf Wertpapiere 25 575, auf Geschäftseinricht. 5613, Zinsen: von Pfandbriefen 714 960, von Kommunalschuldverschreibungen 232 643, sonstige Aufwendungen 44 469, Gewinn: Vortrag 1931 47 998, Reingewinn 1932 147 502. — **Kredit:** Gewinnvortrag aus dem Jahre 1931 47 998, Zinsen: von Hypoth. 922 391, von Kommunaldarlehen 300 017, sonstige Zinsen 280 480, Darlehensprovisionen und sonstige einmalige Einnahmen aus dem Darlehensgeschäft 157 164, außerordentliche Erträge 208 458, sonstige Erträge 173 984. Sa. 2 090 492 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 3, 4, 4, 5, 5, 5 %.

## Demminer Kreisbank Aktiengesellschaft.

Sitz in Demmin, Treptower Straße 51.

**Vorstand:** Bank-Dir. A. Hermes, Stettin; Bank-Dir. Max Harder, Demmin.

**Aufsichtsrat:** Buchdruckereibes. Dr. Wilh. Gsellius, Demmin; Domänenpächter Wüstenberg, Burow; Kaufm. E. Todenhagen, Demmin; Rittergutbes. Eric von Witzleben, Medrow; Mühlenbes. Rudolf Schmidt, Alt-Tellin.

**Gegründet:** 1873. Firma bis 1896: Demminer Kreisbank für Ackerbau u. Gewerbe J. F. Künning & Co., dann bis 1919: Demminer Kreisbank K.-G. a. A., Köpke, Busch & Co. — Lt. G.-V. v. 16./6. 1925 Umwandlung der Ges. (K.-G. a. A.) in eine A.-G.

**Zweck:** Betrieb von Bank- und Kommissionsgeschäften.

**Kapital:** 100 000 RM in 80 Akt. zu 1000 RM, 100 Akt. zu 100 RM u. 500 Akt. zu 20 RM.

Urspr. 1 000 000 M (Vorkriegskapital), erhöht 1920 um 1 000 000, lt. G.-V. v. 23./11. 1922 um 8 000 000 M, übern. von der Pommernkasse, Stettin, davon 2 000 000 M den Geschäftsfreunden zu 150 % angeh. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 21./4. 1923 um 20 000 000 M. Lt. G.-V. vom 9./7. 1924 Umstell. von 30 000 000 M auf 10 000 RM (300:1) in 500 Akt. zu 20 RM; gleichz. Erhöh. um 90 000 RM in 80 Akt. zu 1000 RM und 100 Akt. zu 100 RM.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 29./6. — Stimmrecht: Je 20 RM Akt. = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Kasse,

fremde Geldsorten u. fäll. Zins- u. Div.-Scheine 13 047, Guthaben bei Noten- u. Abrechnungsbanken 37 499, Wechsel u. Schecks 61 928, Nostroguthaben bei Banken und Bankfirmen 132 334, eigene Wertpapiere 25 843, dauernde Beteilig. bei anderen Banken u. Bankfirmen 2000, Debitoren 1 081 481, langfrist. Ausleihungen gegen hypothek. Sicherung 37 400, Bankgebäude 76 850, sonst. Immobilien 10 600, sonst. Aktiva 25 927, (Aval- u. Bürgschaftsdebitoren 600). — **Passiva:** A.-K. 100 000, Reserven 62 000, Wertberichtigungsposten 48 064, Kreditoren: a) deutsche Banken, Bankfirmen, Sparkassen u. sonstige deutsche Kreditinstitute 57 720, b) sonstige Kreditoren 1 214 253, sonstige Passiva 20 230, (Aval- u. Bürgschaftsverpflichtungen 600), (Giroverpflichtungen 31 941), Gewinnvortrag aus 1931 2632. Sa. 1 504 909 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Gehälter u. Löhne 26 389, soziale Abgaben 1806, Besitzsteuern 5386, sonstige Steuern 3584, Abschreibungen 1956, andere Unkosten 5062, sonst. Aufwendungen 500, Gewinnvortrag auf 1933 2632. — **Kredit:** Zinsen und Provision 43 954, Kursgewinne auf verkaufte Effekten u. Devisen 727, Gewinnvortrag aus 1931 2632. Sa. 47 315 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 7, 7, 7, 4, 0, 0 %.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse: Stettin; Pomm. Landesgenossenschaftskasse, Pomm. Bank A.-G.

## Deutsche Realkreditbank Aktiengesellschaft.

Sitz in Dessau, Kavalierstraße 26/26a.

### Verwaltung:

**Vorstand:** Dr. Ernst Lehmann, Berlin.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Dir. Hugo Scharnberg, Berlin; Stellv.: Dr. Fritz Neumann (Vorstandsmitglied der Mitteldeutschen Bodenkredit-Anstalt in Greiz u. Berlin), Berlin; Willi Seiffert (Vorstandsmitglied der Berliner Bank für Handel u. Grundbesitz A.-G.), Berlin; sonst. Mitgl.: Staatsrat a. D. Justizrat Dr. Hermann Cohn, Dessau; Richard Ginsberg (Vorstandsmitgl. der Mitteldeutschen Bodenkredit-Anstalt in Greiz und Berlin), Berlin.

**Aufsichtsbehörde:** Anhaltisches Staatsministerium, Dessau.

**Treuhänder:** Reg.-Präsident a. D. Ph. Mühlbein, Dessau; Stellv.: Ober-Reg.-Rat G. Erfurt, Dessau.

### Gründung:

Das Institut wurde gegründet am 26./6. 1926; eingetragen 30./6. 1926. — Zweigniederlassung in Berlin W 8, Schinkelplatz 1/2.

### Zweck:

1. Die Gewährung von Hypotheken u. Grundschuldarlehen auf städtischen u. ländlichen Grundbesitz; 2. die Gewährung von Darlehen an reichsinländische Körperschaften des öffentlichen Rechtes oder gegen Uebernahme der vollen Gewährleistung durch eine solche Körperschaft; 3. die Gewährung von Darlehen an reichsinländische Kleinbahn-Unternehmungen gegen Verpfändung der Bahn; 4. die Ausgabe von Pfandbriefen, Kommunal-Oblig. u. Kleinbahn-Oblig. auf Grund der gemäß Ziffer 1—3 erworbenen Forderungen; 5. der Betrieb der sonstigen in § 5 des Hypothekenbankgesetzes zugelassenen Geschäfte; überall nach Maßgabe der Vorschriften des Hypothekenbankgesetzes. Die Bank hat durch Erlass des Anhaltischen Staatsministeriums v. 30./6. 1926 die nach § 1 des Hypothekenbankgesetzes v. 13./6. 1899 erforderliche Konzession als Hypothekenbank in Anhalt erhalten. Am 24./7. 1930 hat der Reichsrat der Deutschen Realkreditbank A.-G. die Genehmigung zur Ausübung des Geschäftsbetriebes als Hypothekenbank u. Pfandbriefinstitut im ganzen Reichsgebiet erteilt.